

# Evangelisches Leben in der Hallertau



Monatsspruch Dezember 2024

*Mache dich auf,* werde licht; denn dein Licht kommt,  
und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60,1

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mainburg und Au in der Hallertau  
Ausgabe 232 · Nov./Dez. 2024/Jan. 2025

## „Alles hat seine Zeit“

Liebe Schwestern und Brüder  
im Herrn,

dieser Satz aus dem Buch des Predigers im Alten Testament ist vielen von Ihnen gut bekannt. Oft schon gehört, oft schon selbst genutzt? Dem einen mag er mittlerweile sprichwörtlich „aus den Ohren herauskommen“ oder „aus dem Halse hängen“, ein anderer findet immer wieder neue Bestätigung, dass diese alte Weisheit eine tiefe Wahrheit enthält. Ganz gleich auf welcher Seite Sie stehen, eins ist doch uns allen gemeinsam: wir leben in der Zeit und erleben den steten Wandel der Zeiten.

Für mich persönlich hat nun eine neue Zeit begonnen und ich schaue auf meine ersten Wochen im neuen Amt zurück. Ich bin dankbar und froh für viele ermutigende und stärkende Gottesdienste, die wir gefeiert haben. Viele von Ihnen haben meiner Bitte entsprochen und mir bereitwillig die Türen geöffnet. Danke sage ich für schöne Besuche in Mainburg und den Dörfern ringsherum. Das macht mir Lust auf die Zukunft.

Aber auch für unsere Gemeinden in Au und Mainburg beginnt wieder eine neue Zeit, insbesondere durch die soeben stattgefundenen Kirchenvorstandswahl. Auch wenn viele bekannte Gesichter und erfahrene



Personen den neuen Kirchenvorständen angehören, so hoffe ich doch, dass die „neue Zeit“ auch eine Leichtigkeit und Mut mit sich bringt, damit unsere Gemeinden auf einen guten Weg geführt werden können. Ich bete dafür und bitte Sie alle herzlich: unterstützen Sie die neuen Kirchenvorstände!

„Alles hat seine Zeit“ – dieser Gedanke kam mir auch oft, als ich durch die Geschichte der Mainburger Kirchengemeinde gegangen bin. Alte Fotos in den Händen halten, manche Berichte von den ersten Gottesdiensten lesen, eine Idee davon bekommen, welche Freude es für die heimatvertriebenen Christen war, eine eigene Kirche und ein eigenes

Gemeindehaus bauen zu können, später dann die Konsolidierung, neuer Wohlstand und Gemeindeaufbau, schließlich die Gründung der Kirchengemeinde in Au, immer wieder Wechsel von Pfarrern und Vikaren. „Alles hat seine Zeit“.

Eines, meine Lieben, hat jedoch immer seine Zeit. Das durfte ich in der Chronik lesen und möchte es Ihnen an dieser Stelle, weil es mich so tief berührt hat, auch sagen. Als es um die Namensgebung der Mainburger Kirche ging, entschied man sich für den Namen „Erlöserkirche“, denn „der Name soll alle Gemeindeglieder immer wieder daran erinnern, daß es in der Kirche um das Wichtigste geht: Um die Erlösung des Menschen durch Jesus Christus“. Ja, was für ein tiefes und wahres Glaubenszeugnis spricht da aus vergangener Zeit in unsere Zeit! Jesus Christus, unser Erlöser – seine Zeit ist es, in der wir leben. Er ist es, für den wir unsere Zeit einsetzen sollen. Unsere Lebens-



zeit ist es, in der wir uns zu ihm bekennen, uns zu ihm halten, uns für ihn entscheiden. Damit, wenn diese Zeit einst vergangen ist, auch wir in die Ewigkeit gelangen. Dies möge der allmächtige und gnadenreiche Gott unseren Herzen schenken.

Es grüßt Sie aus dem Pfarramt  
*Ihr Pfr. Florian Zobel*



## Neue Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinden gewählt

Am 20. Oktober wurde ein neuer Kirchenvorstand für die ev.-luth. Kirchengemeinde in Mainburg gewählt.

Gewählt wurden (in alphabetischer Reihenfolge): Theo Gilch, Holger Immke, Melanie Kuffer, Renate Niedermeier, Rudolf Schiller, Caroline Sentjurs.

Die Wahlbeteiligung lag bei knapp 19%. Der Kirchenvorstand wird komplettiert durch Pfarrer Dr. Florian Zobel und zwei weitere Personen, die noch berufen werden. Die feierliche Einführung des neuen Kirchenvorstandes findet am 1. Advent im Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Erlöserkirche in Mainburg statt.

Für die Gemeinde in Au wurden in den Kirchenvorstand gewählt:

Claudia Bauerfeld, Andreas Behrendt, Christine Forster, Günter Herdin, Anna Hilber, Nicole Schulze-Wichert. Pfarrerin Lydia Hartmann ergänzt den Kirchenvorstand und auch hier werden noch zwei weitere Personen berufen.

Die feierliche Einführung findet auch am 1. Advent um 10 Uhr im Gemeindezentrum Au statt.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für die Arbeit in den Gemeinden.

Wir danken allen Gemeindegliedern, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, und bitten nun: unterstützen Sie auch weiter den neuen Kirchenvorstand zum Wohle unserer Gemeinden.

Liebe Leserinnen und Leser,  
für die vielfältigen Aufgaben in unserer  
Gemeinde brauchen wir Ihre Unterstützung,  
z. B für den Gemeindebrief.

Herzlichen Dank für Ihre Spende auf folgendes Konto:

IBAN DE11 7505 1565 0000 0062 47 BIC BYLADEM1KEH

Spenden für das neue Gemeindehaus bitte auf das Konto

IBAN DE09 7016 9693 0000 2412 45 BIC GENODEF1RHT





## Feierliche Amtseinführung von Pfr. Dr. Florian Zobel



Mit einem feierlichen Gottesdienst im Beisein einer großen Gemeinde und zahlreicher Pfarrerrinnen und Pfarrer aus dem Dekanat führte Dekan Thomas Schwarz Dr. Florian Zobel offiziell in sein Amt als Pfarrer

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde ein. Das Bild zeigt Dekan Schwarz, Pfr. Martin Michaelis, Ursel Benoist und Jürgen Schwalme als Vertreter des Kirchenvorstands bei der Einsegnung von Pfr. Zobel. (Fotos: Joachim Tschacher)





Meine Lieben,  
Für die allerersten Christen war es das Wichtigste, dass sie Sonntag für Sonntag das Heilige Abendmahl gefeiert haben. Es gab ihnen die nötige Kraft im Glauben treuzubleiben und Jesus in dieser Welt zu verkünden. Und wo haben sie gefeiert? Wo, als es noch keine Kirchen und Gemeindezentren gab? Zu Hause, in den eigenen vier Wänden. Wenngleich wir heute Kirchen und Gemeindezentren haben, so bleibt es in meinen Augen doch wichtig, dass wir auch in unseren Häusern Gottes Gegenwart in Brot und Wein feiern.

Für die Kranken und alle, die nicht mehr zur Kirche kommen können, ist es ein besonderer Trost. Aber auch die Intimität in der eigenen Familie Abendmahl zu feiern, ist ein tiefes Erlebnis. Das kann ich Ihnen versichern und darum ist es mir ein Herzenswunsch, dass auch wir gemeinsam dieses Sakrament bei Ihnen daheim feiern können. Sie brauchen dafür nichts, nur Ihre Bereitschaft. Sprechen Sie mich einfach an, ich bringe alles mit.

*Ihr Pfarrer, Florian Zobel*



## Michaelis-Gottesdienst in der Erlöserkirche

### Musikalische Gestaltung durch „MAI Blech“



Pfarrer Dr. Florian Zobel, feierte am Michaelis-Tag seine „Zweite Amtseinführung“. Da bei der offiziellen Feier vor zwei Wochen in der Erlöserkirche nicht genügend Platz war, kamen die Bläserinnen und Bläser von „MAI Blech“ unter Leitung von Dörte Rohlfing am Michaeli-Sonntag zum Einsatz. Für Pfarrer Zobel, als Posaunist selbst Mitglied des Blechbläserensembles, wie für die Gemeinde war dies eine besondere Freude. Die gelungenen Darbietungen des ökumenischen Posaunen-

chors waren nicht zuletzt das Verdienst von Chorleiterin Dörte Rohlfing, die ihre Musiker voll im Griff hatte. Dies zeigte sich vor allem bei einem Stück mit Orgel, wobei es galt auch den Organisten „im Blick“ zu behalten.

Im gut besuchten Gottesdienst wurden auch die Schulanfänger und Kleinkinder gesegnet. So erlebte die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde innerhalb kurzer Zeit einen zweiten Festgottesdienst.

(Fotos: Renate Niedermeier)





## „In der Gemeinschaft zusammen sein“



### MAI Blech-Andacht ein musikalisches und spirituelles Erlebnis

Auf „MAI Blech“ ist Verlass. Sowohl als Schönwetter-Garant wie auch als Garant für begeisternde Blechbläsermusik. Fürwahr, die Auftritte des ökumenischen Posaunenchores unter freiem Himmel sind stets von eitlem Sonnenschein begleitet. So auch bei der mittlerweile achten „MAI Blech-Andacht“ zu der sich über 200 Besucher im romantischen Gutshof der Familie Höfter einfanden.

Chorleiterin, Dörte Rohlfing, hatte mit den 30 hochmotivierten Bläsern ein Programm einstudiert, das sich wahrlich hören lassen konnte .

„Zusammen sein“ war das diesjährige Stichwort der „MAI Blech-Andacht“. In den Textbeiträgen, vorgetragen von Chormitgliedern und dem Lektor der Evang. Kirchengemeinde,

Manuel Wilde, wurde dieser Gedanke vertieft. „Segel setzen“ heißt es, wenn man sich in der Gemeinschaft auf eine Richtung einigt und dann an „einem Strang zieht“. Wenn Menschen die Gemeinschaft suchen, um gemeinsam etwas zu bewegen, brauche es auch Harmonie. Dafür sei ein gemeinsames Ziel wichtig und ein gemeinsames aufeinander hören; ein guter und weiser Rat nicht nur in der Musik. „Es sagt so viel darüber aus, was unser Leben als Posaunenchor wie auch unser Leben als Christen überhaupt ausmacht. Und, Gott ist es, der große Dirigent des Lebens, der alles zum Wohlklang zusammenfügt.“ Das themagebende Stück „Segel setzen“ war dann auch beispielhaft für das



auf den spirituellen Teil abgestimmte Konzertprogramm. Es kam mächtig und mit einem beeindruckenden Spannungsbogen daher. Man spürte förmlich den Luftzug im Gutshof, der sinnbildlich in die Segel blies. Ein Musikgenuss vom Feinsten für das aufmerksame Publikum, das spontan applaudierte, wohlgermerkt geschehen in einer religiösen Feier – wo und wann gibt es das sonst! Dass das Ensemble nicht nur seine Instrumente beherrscht, sondern auch singen kann, bewiesen die Bläser beim Refrain der afrikanischen Friedenshymne „Ukuthula“, in den

die Besucher gefühlvoll mit einstimmten.

Die überzeugende Leistung wurde von den begeisterten Zuhörern am Schluss nach einem getragenen Abendlied mit Standing Ovationen und der Forderung nach einer erfrischenden musikalischen Zugabe belohnt wurde.

Nach dem Segen durch Pfarrer Dr. Florian Zobel pflegten die Besucher dann noch die Gemeinschaft am Bufet und ließen sich die von den MAI Blech-Mitgliedern vorbereiteten leckeren Brotaufstriche bei einem kühlen Getränk munden.



# Taizé

*Friedensgebete in der Adventszeit*  
**am Donnerstag**

*18. November, 5., 12., 19. Dezember*

**19 Uhr, Kath. Pfarrheim**

**Mainburg, Am Gabis 7**

**Kath. & Evang. Gemeinde, Mainburg**



## Beeindruckende Ausstellung

Mit einer kurzen Andacht eröffneten am 6. August Pfarrer Dr. Florian Zobel zusammen mit Pauliner-Pater Paul die Ausstellung „Christliche Märtyrer im 20. Jahrhundert“.

Die Wanderausstellung stellte Frauen und Männer vor, die ihre Stimme erhoben haben gegen Krieg und Gewalt, gegen Unrecht und für die Wahrheit, gegen falschen Nationalismus und für die Versöhnung. Sie haben mit ihrem Leben bezahlt und die Kraft und den Mut dazu aus dem Glauben an Jesus Christus gewonnen.

Initiator und Kurator der Ausstellung Pastor Johannes Paulsen aus Tastungen im thüringischen Eichsfeld führte die Besucher mit eindrucksvollen und bewegenden Worten durch die Ausstellung und hatte für jede Bildtafel die passende Hintergründgeschichte zu den jeweiligen Märtyrern, die größtenteils aus der Osteuropa und Russland stammten.





## Die Erfolgsgeschichte geht weiter

„Ja, guat, dass es do sads, i g'frei mi scho de ganze Zeit auf eier Marmalad“ – das war eine der nettesten Begrüßungen, die wir hörten.

Morgens um 7 Uhr fanden sich Melanie Kuffer und ihr Mann Tom, Wiebke und Hermann Mayer, Rosmarie Hühmer, Berta Pfeil, Renate Niedermeier und Pfarrer Zobel ein um den Marktstand aufzubauen. Mit vereinten Kräften unter dem resoluten Kommando von Tom waren die Pavillons schnell aufgestellt, die Tische aufgebaut und die unglaublich vielen Marmeladen, süß-sauer eingelegtes Gemüse die wunderschönen Socken, Mützen und Schals ausgestellt. Melanie brachte zur Deko noch eine Hopfenrebe mit, die für den Stand eine tolle Dekoration abgab.

Nach anfänglich zögerndem „Besucherandrang“ – es war doch relativ kühl an diesem Morgen – gingen die „Geschäfte“ mit zunehmend steigenden Temperaturen doch ganz gut. Wie die Jahre davor wurden unsere Waren gegen Spende abgegeben, die für die eigene Gemeinde verwendet werden.

Vielen Dank allen Spenderinnen für die vielen Köstlichkeiten und die Stricksachen. Und Dank allen Helferinnen und Helfern.



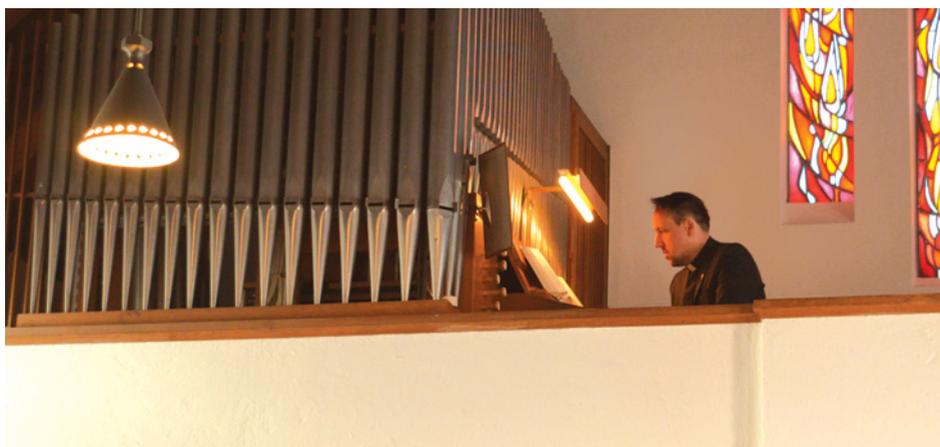


## Posaunenchor Beerbach zu Besuch



Musikerfreundschaften halten über die Jahre und Entfernungen. So bei Uli Brandmüller-Immke und dem Posaunenchor Beerbach aus dem Nürnberger Land, bei dem sie selbst jahrelang Trompete spielte. Dieses Jahr nutzte der Posaunenchor einen Ausflug um wieder ein-

mal Mainburg zu besuchen, den Gottesdienst musikalisch zu begleiten um dann im Biergarten ihre Mainburger Freunde zu treffen. Den Gottesdienst leitete Lektor Manuel Wilde. Pfarrer Zobel ließ es sich nicht nehmen den Gemeindegesang an der Orgel zu begleiten.





## Erntedank



Einladend war schon der Eingang zur Kirche und auch der Altar war geschmückt mit Brot und Wein mit Gemüse und Obst. Pfr. Zobel hatte den Altar weiter nach vorne verschoben, so wurde daraus ein Volksaltar und die Gemeinde versammelte sich in einer großen Runde zum

Abendmahl um den Tisch des Herren. An der Orgel saß Falk Gilch, der kurzfristig für die erkrankte Alina Pisleaga eingesprungen war. Regina Gehde und Rosmarie Hühmer begleiteten mit Geige und Querflöte, so wurde es ein richtig festlicher Erntedank-Gottesdienst.





## Gottesdienste in Mainburg, Erlöserkirche, So., 9.30 Uhr

### Herzliche Einladung zu besonderen Gottesdiensten

**Buß- und Betttag, 20. November,  
18.30 Uhr**

Ökumenische Feier mit anschließendem Agapemahl

**Ewigkeitssonntag/ Totensonntag**

**24. November, 9.30 Uhr**

Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen

**1. Advent**

**1. Dezember, 9.30 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl  
Einführung des neuen Kirchenvorstands, anschl. Kirchenkaffee und Adventsmarkt

**4. Advent**

**21. Dezember, 18 Uhr**

Lichtergottesdienst



### Weihnachtszeit

**Heiliger Abend, 15.30 Uhr: Familiengottesdienst**

**Heiliger Abend, 17 Uhr: Christvesper, es singt der Chor**

**Erster Weihnachtstag, 25. Dezember, 9.30 Uhr,**

Gottesdienst mit Abendmahl

**Sonntag, 29. Dezember, 15 Uhr**

„Plätzchen“-Gottesdienst und Weihnachtslieder-Singen

**Altjahresabend: 31. Dezember, 18 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl**

**Montag, 6. Januar 2023, 9.30 Uhr, Epiphania**



Bitte beachten Sie:

am 26. Dez. (zweiter Weihnachtsfeiertag),

1. Januar und Sonntag, 5. Januar finden keine Gottesdienste statt.



## Gottesdienste in Au/Hall., Gemeindezentrum, So., 10 Uhr

### Herzliche Einladung zu besonderen Gottesdiensten

#### Buß- und Betttag

20. November, 19.30 Uhr

Heilsame Worte – Heilsame Klänge.  
meditative Abendmusik  
Pfr. i. R. Helmut Leipold

#### 1. Advent

1. Dezember, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl  
Einführung des neuen Kirchenvorstands, anschl. Kirchkaffee  
Pfrin. Lydia Hartmann

#### Ewigkeitssonntag/ Totensonntag

24. November, 10 Uhr

Gottesdienst mit Gedenken  
der Verstorbenen  
Pfrin. Lydia Hartmann



### Weihnachtszeit



24. Dezember, 15 Uhr, Familiengottesdienst, Pfrin. Lydia Hartmann

24. Dezember, 17 Uhr, Christvesper, Pfrin. Lydia Hartmann



25. Dezember, Christfest, 17 Uhr, Weihnachtsfeier mit Punsch  
und Weihnachtsliedern, Pfrin. Lydia Hartmann



31. Dezember, Altjahrsabend, 15 Uhr, Andacht



5. Januar, Epiphania, 10 Uhr, in der Christuskirche,  
Pfr. i. R. Helmut Leipold



29. Dezember kein Gottesdienst!

Alle Januar-Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Aushang,  
der Tageszeitung oder unserer Homepage.

## Ökumenisches Friedensgebet zum Jahrestag des Israel-Hamas-Kriegs



Am 7. Oktober 2023 entbrannte der Nahost-Konflikt mit dem Überfall auf Israel erneut und wird seitdem in zunehmender Eskalation geführt. Die christlichen Kirchen und Gemeinden in Au, die evangelische und katholische Gemeinde sowie die Christliche internationale Gemeinschaft Au, beteten zum Jahrestag des Kriegsbeginns gemeinsam auf dem Rathausplatz Au für Frieden. „Ach, Herr, rei doch den Himmel auf und komm herab, dass die Berge vor dir erbeben!“ – so hieß es mit dem Gebetsruf aus dem Buch Jesaja. In dieser kraftvollen Vision ist der Friede genauso machtvoll und erschütternd wie der Krieg. Möge die Kraft des Friedens, statt der Raketeinschläge, die Berge Israel-Palästinas zum Beben bringen.

„Du Gott, der Du uns Leben und Verſöhnung geschenkt hast, führe zur Umkehr die politisch Verantwortlichen, die Deine Gebote missachtet und sich auf den Weg des Hasses begeben haben. Führe auch uns zur Umkehr, wo wir nicht nach Deinem Willen gehandelt haben. Wir bitten Dich, überwinde den Hass, der Menschen voneinander trennt, der das Vertrauen zwischen Völkern zerstört hat und den Nahen Osten immer weiter in den Krieg treibt. Stärke diejenigen, die eine weitere Eskalation verhindern und auf eine politische Lösung drängen. Ermutige politisch Verantwortliche auf beiden Seiten, weiteres Leid zu verhindern und den Weg zum Frieden zu wagen.“

## Segen zum Marktjubiläum 675 Jahre Au in der Hallertau



675 Jahre lang besteht der Markt Au in der Hallertau im Jahr 2024 und hat dies mit unterschiedlichen Veranstaltungen bereits das ganze Jahr über gefeiert.

Den Höhepunkt bildete das Festwochenende mit geplanntem Marktfest mit Festmeile in der Hauptstraße und ökumenischem Festgottesdienst. Das Wetter machte dem Marktfest in der Hauptstraße einen Strich durch die Rechnung. Glücklicherweise ist der göttliche Segen wetterfest und der Festgottesdienst wurde kurzer-

hand vom Marktplatz in die große katholische Pfarrkirche St. Vitus verlegt.

Pfarrerin Hartmann und Pfarrer Voss gestalteten gemeinsam den feierlichen ökumenischen Festgottesdienst, musikalisch untermalt von der Marktkapelle Au. Gegen Ende der Veranstaltung erwartete die Besucher noch eine Überraschung: Eine Spielszene zum Verleihung der Marktwürde mit dem Auer Bürgermeister Hans Sailer in einer der Hauptrollen.



## Senioren-Nachmittag

einmal im Monat im evangelischen Gemeindezentrum in Au

Regelmäßig einmal im Monat richtet die evangelische Kirchengemeinde im Gemeindezentrum in Au einen offenen Senioren-Nachmittag aus, organisiert von Helga Lebek und Pfarrerin Hartmann. Es gibt jedes Mal Kaffee, Kuchen und Getränke, einen musikalischen Beitrag und wechselnde Tischthemen zum Austausch. Im September tauschte sich die Runde über ihre Einschulungsgeschichten aus und es entstanden interessante Gespräche zu den verschiedenen Erfahrungen in Ost- und Westdeutschland, über Notunterricht in der Nachkriegszeit und die Einschulungen von Enkelkindern. Im Oktober stand ein Impuls zu Luther und der Reformation im Mittelpunkt und inspirierte viele grundsätzliche Fragen. Natürlich durften auch Lutherlieder nicht fehlen. Der Senioren-Nachmittag ist ein Ort der offenen Begegnung und des anregenden Austauschs ganz unterschiedlicher Menschen, hauptsächlich aus Nandlstadt und Au, geworden. In freundlicher Atmosphäre tauscht man eben gerne Geschichten.



Helga Lebek „im Einsatz“

Foto: Evang. Kirchengemeinde Au

### Offener Senioren-Nachmittag im Evangelischen Gemeindezentrum Au

Austausch - Kaffee & Kuchen - Treffen  
Singen - Spiele - Themen

13. November, 11. Dezember, 8. Januar  
immer um 14.30 Uhr

Kontakt: Helga Lebek, 0174 / 571418

## Neue Abendmahlsgeräte für die Seniorengottesdienste

Das Abendmahl im Gottesdienst kann für die Bewohnerinnen und Bewohner der beiden Pflegeheime, die auf dem Gemeindegebiet liegen, nun dank schöner, neuer Abendmahlsgeräte in würdigem Rahmen gefeiert werden.

Einmal pro Monat werden im Seniorenpark Schönblick in Nandlstadt und im Kursana Domizil in Au von Pfarrerin Hartmann evangelische Gottesdienste gefeiert.

Dazu gehört selbstverständlich auch das Abendmahl – mit Hostien und Traubensaft.

Die Gottesdienste sind gut besucht und bieten eine willkommene Besinnung im Alltag des Pflegeheims.

Bereits seit Jahren werden sie auch musikalisch begleitet von den ehrenamtlichen Musikerinnen Eva Hochwart, Rosi Kahde und Maria Thumann mit einem Herz für Senioren.

### Seniorengottesdienste im Pflegeheim – überraschend anders

Gottesdienst ist nicht gleich Gottesdienst – das weiß jeder, der schon mindestens zwei besucht hat.

Gottesdienste im Seniorenheim sind immer für eine Überraschung gut.

Eine Dame mit fortgeschrittener Demenz stimmt plötzlich textsicher in „Großer Gott wir loben dich“ ein.



Einer anderen Dame fallen wieder Details aus ihrer Kindheit ein. Ein aufgeregter Herr wird immer ruhiger und gefasster. Die Atmosphäre ändert sich. Alle werden etwas achtsamer miteinander, beginnen zu lächeln, werden geduldiger.

So auch, als aus einer müden, etwas grantigen Versammlung zu Beginn des Gottesdienstes nach dem Gottesdienst auf einmal rührende Gesten der Mitmenschlichkeit wurden: eine Nachbarin hilft der anderen aus dem Stuhl, eine bringt der anderen den Rollator mit, einer lässt der anderen den Vortritt am begehrten Aufzug. Gebete mitsprechen, einen gewohnten Rhythmus erleben, Lieder miteinander singen, eine geistige Ebene der Wirklichkeit erfahren, sind enorm wichtige Erfahrungen – ganz unabhängig vom Gesundheitszustand oder der kognitiven Leistung.



## Zeit für einen Kaffee: Herzliche Einladung zu unserem beliebten Kirchkaffee!

Einmal im Monat findet nach dem Gottesdienst unser beliebtes Kirchkaffee statt. Es bietet gute Möglichkeiten zum Kontakte knüpfen, sich auszutauschen und natürlich einfach zum Plaudern.

**Nächste Termine:**  
**17.11.24 / 1.12.24 / 19.1.25**

Unser Team aus Ehrenamtlichen freut sich über Unterstützung jeglicher Art. Bei Interesse bitte melden bei Nicole Schulze-Wichert ([nicoleschulzew@icloud.com](mailto:nicoleschulzew@icloud.com)). Oder einfach beim nächsten Kirchkaffee nachfragen!



## Adventstürchen mit Friedenslicht und dem Orchester des Gabelsberger Gymnasiums

Am **16. Dezember um 17 Uhr** erwartet Besucher des „Lebendigen Adventskalenders“ in Au etwas ganz Besonderes:

Im Ev. Gemeindezentrum wird das Friedenslicht von Bethlehem verteilt, das jeder zu sich nach Hause mitnehmen kann. Das Orchester des Gabelsberger Gymnasiums Mainburg unter der



Leitung von Dörte Rohlfing wird den Besuchern dazu ein anspruchsvolles musikalisches Programm mit stimmungsvollen Konzertstücken präsentieren.

Bitte bringen Sie für den sicheren Heimtransport des Friedenslichts Laterne oder Windlicht mit, falls vorhanden.

**Achtung:**  
**Änderungen vorbehalten, bitte Homepage und Aushänge beachten!**



**Neu! Neu! Neu!**



# Kindergeschichte während dem Gottesdienst



**im Gruppenraum  
während der  
Erwachsenen-Predigt**



an allen  
Sonntagen  
mit  
Kirchkaffee!





# Kinder-Spiele-Tag am 20.11.2024



9.00-13.30 Uhr  
ab 1. Klasse bis 11 Jahre

Kosten: 8€ pro Teilnehmer\*in  
zu bezahlen bei der Anmeldung

Ev. Gemeindezentrum,  
Schlesische Str. 15, Au



Anmeldung ab den 9.9.24  
(nur online)  
bis 17.11.2024



[https://www.evangelische-  
termine.de/d-6669957](https://www.evangelische-termine.de/d-6669957)

Infos bei:  
Ev. Diakonin Angela Senft 08161/789720  
oder [ej.dekanat.freising@elkb.de](mailto:ej.dekanat.freising@elkb.de)  
Ev. Pfarramt Au 08752 / 85 0 85 oder  
[pfarramt.au@elkb.de](mailto:pfarramt.au@elkb.de)

## Getauft wurden:

Aleko Gallinger am 27.07.2024

Marlene Weinrich am 12.10.2024



## Kirchlich bestattet wurde:

Claudia-Simone Schulz am 14.09.2024

## Monatsspruch November 2024

*Wir warten* aber auf einen neuen Himmel  
und auf eine neue Erde nach seiner Verheißung  
in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13



\_\_\_\_\_ aus den Kirchenbüchern der Erlöserkirche Mainburg

## Kirchlich getauft wurden:

Maximillian William Walter aus Aiglsbach

Louise Gabriela Gilch aus Mainburg

## Kirchlich getraut wurden:

Stefan und Nadine Walter aus Aiglsbach

Gerrit Frank und Katharina Tebrake aus Mainburg/Leitenbach

## Kirchlich bestattet wurden:

Joachim Max Gasser aus Aiglsbach

Rosemarie Wolf aus Mainburg

Hertha Kaltenecker aus Mainburg

Peter Trosien, Elsendorf

## November

Ruth Puchner, 90 Jahre  
Hildegard Holzner, 71 Jahre  
Bärbel Lengnick, 87 Jahre  
Renate Niedermeier, 72 Jahre  
Loni Gärtner, 72 Jahre  
Ilona Datzmann, 73 Jahre  
Roland Schenkel, 73 Jahre  
Tineke Aubeck, 81 Jahre  
Werner Machnitzke, 89 Jahre  
Cornelia Meisner, 70 Jahre  
Rita Schneider, 70 Jahre  
Carsten Wettberg, 83 Jahre  
Angela Tietze, 77 Jahre  
Gudrun Bauer, 90 Jahre  
Gisela Wettberg, 75 Jahre  
Sylvia Winklbauer, 80 Jahre  
Ursula Delfs, 76 Jahre  
Manfred Kurzrock, 78 Jahre  
Helga Hintermeier, 78 Jahre  
Joachim Tschacher, 81 Jahre  
Reinhard Maurer, 83 Jahre

## Dezember

Gabriel Walter, 80 Jahre  
Wiebke Meyer, 73 Jahre  
Hans Lengnick, 88 Jahre  
Dieter Hiller, 86 Jahre  
Irma Keilhack, 95 Jahre  
Siegfried Reif, 72 Jahre  
Ursula Schülke, 72 Jahre  
Karl-Heinz Chabicovsky, 85 Jahre  
Anna Lambrecht, 86 Jahre  
Peter Schuhknecht, 83 Jahre  
Gudrun Eberhagen, 81 Jahre  
Eva Braun, 85 Jahre

Siegmund Gerstmann, 75 Jahre  
Hermann Freitag, 83 Jahre  
Klaus Büchsler, 81 Jahre  
Franz Reimer, 74 Jahre

## Januar

Roswitha Rospert, 84 Jahre  
Helga Günther, 74 Jahre  
Dorothea Ohlms, 90 Jahre  
Günther Lorenz, 91 Jahre  
Manfred Weiß, 93 Jahre  
Glasow Bärbel, 78 Jahre  
Inge Brauner, 84 Jahre  
Hertha Fertl, 85 Jahre  
Hans-Peter Süß, 78 Jahre  
Monika Esser, 76 Jahre  
Karl-Heinz Kodritsch, 76 Jahre  
Arno Haschke, 74 Jahre  
Karin Hommel, 73



Verwirbelt,  
durcheinander  
geraten  
die Blätter des Albums,  
das sich  
„Mein Leben“  
nennt.

## November

Klaus Freidinger, 73 Jahre  
Dr. Hans-Jürgen Rothermel,  
70 Jahre

Joachim Krüger, 84 Jahre  
Helga Hermann, 75 Jahre  
Horst Heidecker, 85 Jahre  
Freifrau Dietlinde Beck v. Peccoz,  
85 Jahre

Peter Dörken, 86 Jahre  
Ilka-Marie Heinrichs, 85 Jahre  
Dr. Monika Knepper, 76 Jahre  
Sonja Kniesig, 70 Jahre  
Günther Götz, 87 Jahre  
Inge Schlichthaber, 85 Jahre  
Christina Moosandl, 71 Jahre

## Dezember

Henny Beringer, 75 Jahre  
Klaus Lauber, 71 Jahre  
Dora Boss, 92 Jahre  
Elfriede Fuchs, 88 Jahre  
Gisela Farnlacher, 78 Jahre  
Elisabeth Gafert, 85 Jahre  
Johanna Wenk, 89 Jahre  
Renate Spona, 72 Jahre  
Waltraud Weiffenbach-Vix,  
81 Jahre

Christa Bertossa, 72 Jahre  
Karl Walter, 75 Jahre  
Ingrid Thoma, 71 Jahre  
Karl Langer, 74 Jahre  
Christel Weihe, 85 Jahre

## Januar

Hildegard Kufer, 71 Jahre  
Hannelore Weiß, 76 Jahre  
Ingrid Schießl, 78 Jahre  
Elisabeth Stanglmair, 84 Jahre  
Karin Enghardt-Joswich, 78 Jahre  
Sieglinde Daube, 89 Jahre  
Elfriede Zollner, 78 Jahre  
Sigrid Schweier, 89 Jahre  
Dr. Eckhard Zeltner, 81 Jahre  
Yester Unger, 79 Jahre  
Norbert Schilli, 77 Jahre



**Dass sich in dem,  
was du neu sortierst,  
ein Bild erkennen  
lässt,  
das du bejahen  
kannst,  
wünsche ich dir.**

Tina Willms

## Kirchenpfleger/ Kirchenpflegerin für die Kirchengemeinde Au/Hall. gesucht!

Liebe Gemeindemitglieder,

der langjährige Kirchenpfleger der Kirchengemeinde Au i.d.Hallertau möchte seinem Alter geschuldet Ende des Jahres die Tätigkeit gerne in andere Hände legen. Die Kirchengemeinde sucht nun eine Person, die dieses wichtige Ehrenamt übernehmen möchte.

Der Kirchenpfleger/die Kirchenpflegerin ist für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Kirchengemeinde zuständig. Das umfasst z.B. die jährliche Vorbereitung des Haushaltsplanes und der Jahresrechnung in Zusammenarbeit mit der Buchhaltung im Kirchengemeindeamt Landshut zur Beschlussfassung im Kirchenvorstand. Im laufenden Haushaltsjahr achtet er/sie darauf, dass die Mittel des kirchengemeindlichen Haushaltsplans eingehalten werden, und prüft ggf. eingehende Rechnung. Der Zahlungsverkehr wird über die Einheitskasse im Kirchengemeindeamt durchgeführt.



Haben Sie ein „Händchen für Zahlen“ und möchten mehr über das Ehrenamt des Kirchenpflegers/der Kirchenpflegerin wissen, dann melden Sie sich gerne zu einem persönlichen Gespräch:

bei Pfarrerin Lydia Hartmann oder Heiner Barth (Kirchenpfleger),  
0172/8360516, heigis.barth@gmail.com

### Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mainburg

Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. Dr. Florian Zobel, Gesch.führender Pfarrer (V.i.S.d.P.)

Anschrift: Schlichtstraße 5, 84048 Mainburg, Telefon: 08751/810130

Pressekontakt: florian.zobel@elkb.de oder niedermeier.renate@yahoo.de

Internet: www.mainburg-evangelisch.de Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mainburg ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch Dr. Florian Zobel

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au/Hallertau

Verantwortlich für den Inhalt: Pfrin. Lydia Hartmann (V.i.S.d.P.)

Anschrift: Schlesische Straße 15, 84072 Au/Hallertau

Pressekontakt: pfarramt.au@elkb.de

Internet: www.auhallertau-evangelisch.de Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au/Hallertau ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch Pfrin. Lydia Hartmann

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29394 Groß Oesingen

Redaktion und Layout: Renate Niedermeier

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich Anfang Februar 2025. Redaktionsschluss: 30. Dez. 2024

Evang.-Luth. Pfarramt Mainburg  
Schlichtstraße 5  
84048 Mainburg

Pfarrer Dr. Florian Zobel  
Telefon 08751/810130  
Mail: pfarramt.mainburg@elkb.de

Erlöserkirche, Mitterweg 23

Sekretärin Ingrid Zehentmeier  
Mail: Ingrid.Zehentmeier@elkb.de  
Bürozeiten:  
Montag und Freitag von 9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns auf Facebook



oder auf der Website



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au/Hall.  
PfarrerIn Lydia Hartmann  
08752/ 7011  
(bei Abwesenheit bitte auf Anrufbeantworter  
sprechen)  
oder lydia.hartmann@elkb.de

Sekretärin Susanne Römer  
pfarramt.au@elkb.de  
Bürozeiten: Dienstag und Freitag  
Tel. 08752/85085  
von 9 bis 11.30 Uhr

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:  
Christine Forster  
Tel. 08752/810311

Aktuelles  
und alle Gottesdiensttermine:



auf der Website



auf facebook

Prüft  
alles und  
behaltet das  
Gute! «

1. THESSALONICHER 5,21

JAHRESLOSUNG 2025